



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

An
StR-Fraktion der SPD
Frau Stadträtin Messinger
Frau Stadträtin Hübner
Frau Stadträtin Dietl
Herr Stadtrat Müller
Rathaus

28.01.2019

Sanierung des Kinder- und Jugendtreffs Au „Am Kegelhof“ endlich auf den Weg bringen
Antrag Nr. 14-20 / A 03684 von Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Anne Hübner, Frau
StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller
vom 12.12.2017, eingegangen am 12.12.2017

Sehr geehrte Frau Stadträtin Messinger,
sehr geehrte Frau Stadträtin Hübner,
sehr geehrte Frau Stadträtin Dietl,
sehr geehrter Herr Stadtrat Müller,

vielen Dank für die gewährte Fristverlängerung zur Beantwortung Ihres o.g. Antrages.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

In Ihrem Antrag vom 12.12.2017 fordern Sie die Landeshauptstadt München auf, die General-
sanierung mit evtl. einer baulichen Erweiterung des Kinder- und Jugendtreffs Au „Am Kegel-
hof“ unverzüglich auf den Weg zu bringen. Dazu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Das Baureferat wurde mit der Einholung eines Bauvorbescheides für das Vorhaben beauftragt.
Ziel ist es, das maximale Baurecht des Grundstückes zu definieren und die vorliegende Pla-
nung zu optimieren. Die Basis bildet die mit den Nutzerreferaten abgestimmte Machbarkeits-
studie.

Im Rahmen der Beschlussvorlage des Sozialreferates „Angebote der Offenen Kinder- und
Jugendarbeit rund um das Neubaugebiet des ehemaligen Paulaner Brauereigeländes“ soll so
eine mögliche Flächenerweiterung für den „Jugendtreff Au“ genehmigt werden. Dies ist vor
allem im Hinblick auf den zusätzlich entstehenden Bedarf durch den Wohnungsbau auf dem
ehemaligen Paulaner-Gelände unerlässlich.

Roßmarkt 3
80331 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26056
kristina.frank@muenchen.de

Der Beschluss, Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 13427, wird am 29.01.2019 dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss vorgestellt, das Baureferat wird anschließend mit der Vorplanung beauftragt.

Die Ergebnisse der Vorplanung sowie die ermittelten Kosten werden, gemäß den städtischen Hochbaurichtlinien, dem Stadtrat im Rahmen des Projektauftrages zur Entscheidung vorgelegt.

Die bis zum Projektauftrag erforderlichen Planungsmittel werden aus der Planungskostenpauschale des Baureferates zur Verfügung gestellt.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Kristina Frank
Kommunalreferentin